

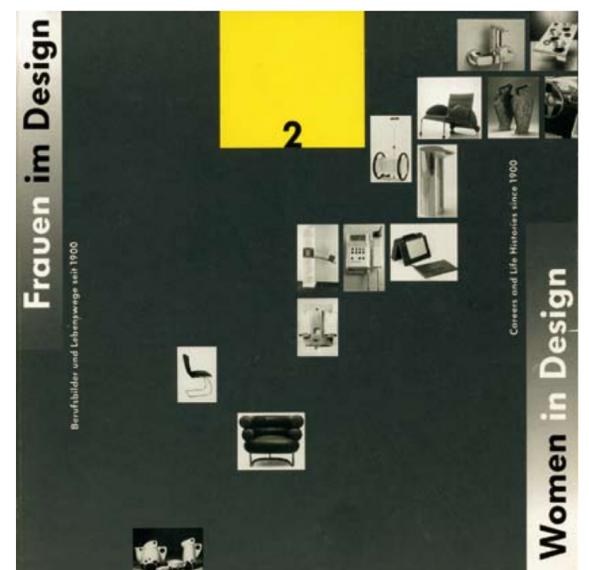
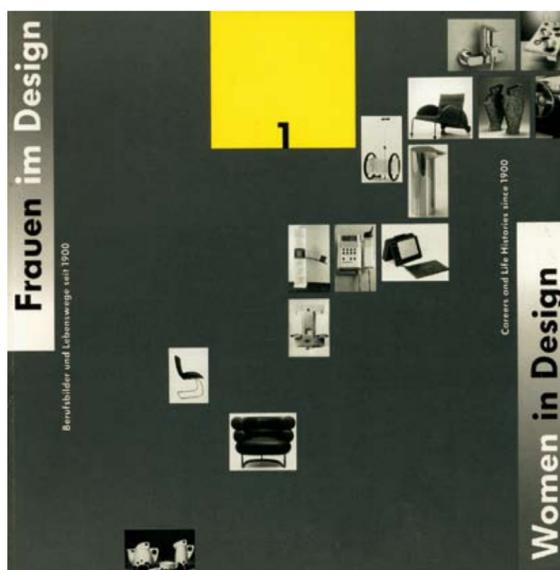


„Mit der Gründung eines bundesweiten Netzwerkes sehe ich weitere Chancen des Austausches, der Hilfestellung und der Profilierung von Frauen im Design.“

› Angela Oedekoven

Ausstellung „Frauen im Design“

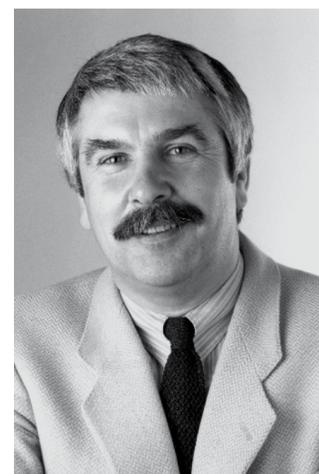
Als eine Grundlage zu der Ausstellung diente eine Studienarbeit aus der Hochschule der Künste Berlin 1986 von Marion Digel und Heike Salomon zu dem Thema der Situation der Designerin im Berufsleben. An bundesdeutschen Design-Hochschulen waren im Wintersemester 1986/87 49,5 Prozent der 3.856 Studierenden weiblich, wobei sich dieser Prozentsatz bei den berufsausübenden Designerinnen nicht annähernd wieder finden ließ. Im Verband Deutscher Industriedesigner beispielsweise, waren zu dieser Zeit unter den 803 Ordentlichen Mitgliedern nur 88 Frauen, das sind 11 Prozent.



Die Ausstellung, vom Design Center Stuttgart unter **Peter Frank**, dem Leiter und **Angela Oedekoven** konzipiert, wurde vom 28. Juni bis 01. Oktober 1989 in Stuttgart gezeigt.

In diesem Rahmen wurde erstmalig ein umfassender Überblick der Arbeiten von Frauen präsentiert, die im Bereich Industrie-Design tätig waren und sind.

Es wurden drei übergeordnete Bereiche gezeigt: Die historische Situation, die aktuelle gesellschaftliche Situation und persönliche Präsentationen von Industrie-Designerinnen. 122 Designerinnen wurden mit ihren Werdegängen vorgestellt; über 150 Exponate und 180 Fotografien dokumentierten ihr kreatives Schaffen.



› Peter Frank

Mütterjahresvasen

„... Die Ausstellung präsentiert von Frauen entworfene Produkte aus den Bereichen Industrie- und Möbeldesign und demonstriert erfolgreich, was eigentlich selbstverständlich ist: Frauen sind Designerinnen gut gestalteter (Industrie-)Produkte; den Vergleich mit Produkten, die von Männern entworfen wurden, muss keines der Exponate scheuen, rückversichert die Öffentlichkeitsarbeit.“...“ und dass sie nicht zuletzt eben gerade Designerinnen sind und dabei Problemlösungen innerhalb von bestimmten funktionalen und ästhetischen, aber gewiss nicht geschlechtsspezifischen Kontexten erarbeiten, wird dabei glatt unterschlagen bzw. wegnivelliert. Nichts gegen eine historische Bestandsaufnahme und schon gar nichts gegen die gezeigten Gegenstände, aber mit Verlaub: sich Ende des zwanzigsten Jahrhunderts hinzustellen und zu meinen, in all dieser allgemeinsten Allgemeinheit sagen zu müssen, dass auch Frauen irgend etwas können, ist entweder kriecherisch oder einfach unverschämt. ...“

Auszug, taz, 08.06.1990 von Gabriele Riedle

Nicht nur Wolle

„... Erst das Bauhaus öffnete sich der neuen Situation, allerdings wurden die Frauen weitestgehend nur im Bereich Weben und textiles Gestalten akzeptiert. Tätigkeiten, die als ausgesprochen weiblich galten. So dichtete Oskar Schlemmer : „Wo Wolle ist, ist auch ein Weib, das webt und seis auch nur zum Zeitvertreib.“ ... Die Situation hat sich heute allerdings nicht wesentlich verbessert. Die Designerin hat sich einem besonderen Anpassungsdruck zu stellen, der für die männlichen Kollegen nicht gilt. Darüberhinaus sehen sie sich immer noch einem alten Vorurteil gegenüber: das Ästhetische ist weiblich, das Technische männlich dominiert. Die Ausstellung lässt dergleichen Probleme bedingt aufscheinen. Dennoch kann die Ausstellung ein Problembewusstsein wecken und die Namen bekannter Design-Männer mal in den Hintergrund rücken. ...“

Auszug, zitty, Ausgabe 13/90 von Thomas Wulfen

Beruf mit weiblicher Zukunft?

„... Mehr als 300 Künstlerinnen, Filmmacherinnen und Designerinnen, Kunsthistorikerinnen und Medienwissenschaftlerinnen fanden sich am Wochenende anlässlich der Eröffnung der Ausstellung zur Kunst von Frauen im Wiesbadener Kurhaus zu einem Kongress zusammen. ... Deutlich im Verlauf der Diskussion war die selbstbewusste Suche nach anderen Leitbildern und die Entwicklung von Perspektiven, die es ermöglichen, Erwerbstätigkeit und Familie anders zu bewerten sowie Orientierungsnormen und Qualitätskriterien des Fachs zu untersuchen ... Konkreter Abschluß der Tagung war die Gründung einer Designerinneninitiative im Produkt Design, für die Iris Laubstein von Stuttgarter Design Center die erste Kontaktstelle sein wird. Weiter wurde die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft von Frauen im Berufsverband, dem Verband der deutschen Industrie Designer, angeregt. ...“

Auszug, FAZ 03.09.1990 Artikel von Karin Drda-Kühn

In diesen Jahren hatte die Diskussion um die Gleichberechtigung der Frau in der Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert und die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit ist eklatant. Auf dem Bundeskongress „Frauen und Wirtschaft in den 90er Jahren“, der sich mit dem Prozess um die Gleichstellung der Frau befasst, berichtet Carola von Braun, die Frauenbeauftragte des Senats von Berlin: „Einesteils ist es nicht zu übersehen, dass Frauen inzwischen viel erreicht haben. Niemals gab es so viele gut ausgebildete Frauen, ... Andererseits bleiben viele Türen verschlossen oder schlagen heute wieder zu. In allen Wirtschaftssektoren mit einer hohen Arbeitsplatzkonkurrenz zwischen den Geschlechtern haben Frauen das Nachsehen, werden ihnen beruflicher Einstieg und Aufstieg erschwert oder gar unmöglich gemacht. Diese Entwicklung betrifft auch und gerade Frauen mit einer qualifizierten Ausbildung“.



› Iris Laubstein

„Die Förderung und Darstellung der Qualifikation von Designerinnen gehören zu den Zielen des Designerinnen Forums, neben der Entwicklung politischer Forderungen und der Positionsbestimmung der Profession.“

Gründungstreffen Designerinnen Forum

März 1991

15 Designerinnen sowie Professorinnen und Journalistinnen aus dem Fachbereich Design gründen das Designerinnen Forum. Die Aufgaben des Forums orientieren sich an den beruflichen Anforderungen: Es sollen Erfahrungen ausgetauscht und die Möglichkeit zu Kooperationen eröffnet werden. Der Kontakt zu Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeitsarbeit soll aufgebaut werden, sowie Synergien genutzt und ausgebaut werden.

› 11.10. – 12.10.1991 Jahrestagung des VDID in Langenargen, Arbeitsgruppe „Frauen im Design / Designerinnen im Verband“

Iris Laubstein, Diplom Designerin und seit 1988 Referentin beim Design Center Stuttgart moderierte die Arbeitsgruppe. Wichtige Punkte waren die Vertretung von frauen- und berufsspezifischen Interessen im Verband und die Frage nach der geeigneten Struktur im VDID, die erarbeiteten Ziele zu vertreten.

Unterzeichnerinnen der Gründungsurkunde:

Dorothee Hiller
Iris Laubstein
Gerda Müller-Krauspe
Angela Oedekoven
Dr. Katrin Pallowski
Rita Pohle
Hanna Schnackenberg
Prof. Inge Sommer

1. Vorstand des Designerinnen Forum

1. Vorsitzende **Iris Laubstein**, Industrie-Designerin
2. Vorsitzende **Kathrin Hinz**, Architektin
- Beisitzerinnen **Karin Hoffmann**, Schmuck-Designerin
Angela Oedekoven, Innenarchitektin
Christiane Wöhler, TextilDesignerin
Beate Wutke, Grafik-Designerin
- Schatzmeisterin **Rita Rösler-Lemperle**, Industrie-Designerin

1. Designerinnen Forum

> 13.03 – 15.03.1992
1. Designerinnen Forum
im Design Center Stuttgart

„...Auftakt der Veranstaltung war die Plenumsveranstaltung „Positionen und Perspektiven/ Der Fuß in der Tür / Frauen – Macht – Karriere“ mit Referentinnen anderer Professionen und aus Frauenverbänden. Diese Erfahrungen bildeten eine wichtige Diskussionsgrundlage in den Arbeitsgruppen „Qualifikation und Identität“, „Profession und Netzwerke“ und „Inhalte und Akzente“, die um Beiträge aus den

unterschiedlichen Design-Bereichen erweitert wurden. Neben den Kontakten und Informationen bleibt das wichtigste Tagungsergebnis der Mehrheitsbeschluss zur Gründung eines bundesweiten Designerinnen-Vereins ...“

Auszug, „form“ 1992 Ausgabe 138 von Angela Oedekoven



Regionalgruppen RG-Sprecherinnen

Baden Württemberg	Oktavia Klassen
Bayern	Barbara Grüble
Berlin	Hanna Schnackenberg
Hamburg	Sybs Bauer
Niedersachsen	Heidrun Jantos
NRW	Johanna Gunkel
Sachsen	Viola Höbelbarth
Schweiz	Karin Kammerlander

Gründung Designerinnen Forum

> 11.12 – 12.12.1992

Gründung Designerinnen Forum
im Design Center Stuttgart

Bei dem Gründungstreffen im Design Center Stuttgart wurde die Satzung diskutiert und verabschiedet und der erste Vorstand des Designerinnen-Forum gewählt.

„Ziele des Designerinnen-Forums sind unter anderem, die bisherige Unterrepräsentanz von Designerinnen in der Wirtschaft, wie in der Forschung und Lehre sowie in den Berufsverbänden und Institutionen abzubauen und Kompetenz und Leistung der weiblichen

Berufsangehörigen öffentlich sichtbar zu machen, den interdisziplinären Informationsaustausch zwischen Designerinnen aller Fachrichtungen auszubauen und Kontakte zu Frauen aus angrenzenden Berufsbereichen zu fördern, den ökologischen Umbau der Gesellschaft mitzugestalten und zu fördern.“

Zitat, Dr. Gisela Meister, Präsidentin des Landesgewerbeamtes Baden-Württemberg





„Bei mir hat der Kongress die positive Erfahrung eines offenen, informellen und ehrlichen Austausches bewirkt.“

› Dorothee Hiller

Treffen der Regionalgruppe Baden-Württemberg bei **Dorothee Hiller** in Stuttgart. Es soll eine Mitgliedermappe entstehen, in der sich alle Mitglieder mit Vita, Bild und ihrer Schwerpunkttätigkeit vorstellen sollen. Herr Haid, Jurist und Mitglied des VDID, informiert über Abrechnungssätze bei freiberuflicher Tätigkeit in der Wirtschaft. Desweiteren spricht Herr Haid die Möglichkeiten der Zusammenarbeit des Designerinnen-Forums mit dem VDID an. Das Designerinnen Forum präsentiert sich im Rahmen des Existenzgründungsseminares im Haus der Wirtschaft in Stuttgart.

Ausschreibung des Landesgewerbeamtes Baden-Württemberg:

Das Landesgewerbeamt Baden-Württemberg sagte dem Designerinnen Forum im Anschluss an die Gründung 1992 die Starthilfe in Form einer Selbstdarstellungsbroschüre zu. Die Grafikerinnen werden zur Einreichung von Entwürfen eingeladen.

› 24.03 – 31.03.1993

Das Designerinnen Forum stellt auf der Cebit in Hannover aus; organisiert wird die Ausstellung von der **RG Nord**.

› 21.04 – 28.04.1993

Das Designerinnen Forum stellt auf der Hannovermesse aus; organisiert wird die Ausstellung von der **RG Nord**.

› 18.06 – 19.06.1993

Das Designerinnen Forum, vertreten durch die **RG Süd**, präsentiert sich auf der Jahrestagung „Countdown 2000 – Mensch, Träger der Zukunft“ der Wirtschaftsunioren Baden-Württemberg in der Stadthalle Pforzheim.

„Während der Landeskonferenz der Wirtschaftsunioren präsentierte die Regionalgruppe Baden-Württemberg des Designerinnen-Forums im Foyer der Stadthalle Pforzheim eine Auswahl von Produkten aus verschiedenen Designbereichen. Es waren Arbeiten von zwei Grafik- und sechs Industriedesignerinnen sowie „passend“ zur Stadt, 15 Schmuckdesignerinnen zu sehen.“

Auszug, Pforzheimer Kurier, 21. 06. 1993



› Jahrestagung in Dresden

› 13. – 14.11.1993 **df Jahrestagung in Dresden „Wellenschlag“** im Haus der Kultur und Bildung GmbH.

Vorträge der Regionalgruppen:

- Dem Design ist das Geschlecht egal (NRW)
- Strategien von Designerinnen in der Rezession (Bayern)
- Visionen und Realitäten (Schweiz)
- Frauen und Sprache (Baden-Württemberg)

**Wellen
schlag**

3. Designerinnen-Forum
Jahresmitgliederversammlung

Tagung
Haus der Kultur und Bildung GmbH
GKH-GmbH hotel-kongress-businesscenter
Mitternstraße 17
01067 Dresden

Dresden 13. bis 14. November 1993

Programm

12. November 1993

Anreise
Kulturprogramm in Dresden
Nähere Informationen ab 15. Oktober

13. November 1993

9.00 Uhr Anmeldung

10.00 Uhr Begrüßung
Viola Hübenthal
Iris Landstein

10.15 Uhr Gastrednerin

10.45 Uhr Dem Design ist das Geschlecht egal
NRW

11.30 Uhr Strategien von Designerinnen
in der Rezession
Bayern

12.15 Uhr Diskussion
Imbiss

14.00 Uhr Visionen und Realitäten
Schweiz

14.45 Uhr Frauen und Sprache
Baden-Württemberg

15.30 Uhr Diskussion
Kaffeepause

17.00 Uhr Mitgliederversammlung
Fest

› 27.09.1993

Arbeitsgruppe „Inhalte des Netzwerkes“. Es wurden verschiedene Schwerpunkte erarbeitet, die das Designerinnen Forum als Netzwerk leistet:

- Netzwerk/ News-Pool: Das Designerinnen Forum als Informationsquelle
- Soziale Intelligenz: Organisatorische Hilfen bei Treffen (Übernachtungen, Kinderbetreuung); kurzer, effektiver Informationsfluss;

- Ökologie: Stoffsammlung über neue ökologische Materialien, Herstellungsverfahren in sämtlichen relevanten Designbereichen.
- Arbeitssituation: Statistiken und Analysen zur Situation von Designerinnen im Berufsleben (Weiterbildung, Chancen)



› Jurytagung Designforum Nürnberg

Die Gestaltung für ein neues Logo des Designerinnen Forums wird intern ausgeschrieben. Die Jury bestehend aus **Iris Laubstein, Angela Oedekoven, Katrin Hinz, Karin Hoffmann, Rita Rösler-Lemperle** trifft sich in der Geschäftsstelle des Designforum Nürnberg.

› 24.01.1994

RG Süd: Als Ergebnis eines Workshops des Vorstandes bei **Doris Hartmann**, Unternehmens- und Identitätsberaterin wird als Ziel formuliert: Das Designerinnen Forum will die weibliche Erfahrungswelt und Leistungsstärke in der Öffentlichkeit bekannt machen und Frauen bei dem Wettbewerb auf dem Designmarkt unterstützen.

› 30.05.1994

RG Süd: Vorbereitung der Jahreshauptversammlung in Berlin 8/9.10.1994 mit dem Arbeitstitel „in eigener Sache“.

- Es soll ein Gesamtkatalog erstellt werden. Vorgestellt werden die Vorarbeiten anderer Regionalgruppen.

- Das Designerinnen Forum nimmt teil an der Ausstellung „Design Horizonte“.



› Karin Hoffmann

2. Vorstand des Designerinnen-Forums

1. Vorsitzende	Karin Hoffmann
2. Vorsitzende	Kerstin Nolte
Beisitzerinnen	Regina Henze Pieterella De Schipper-Rokitta Bibs Hosak-Robb
Schatzmeisterin	Maria Meyring
Schriftführerin	Barbara Ponn

Das df hat **209** Mitgliedsfrauen, davon **22** Mitgliederinnen aus der RG Schweiz.

Ausstellung „less is more“

22.März bis 5.Mai 1996: Ausstellung „less is more“ im Schweizer Design Center Langenthal. Unter Federführung von **Karin Kammerlander** aus der Schweizer df Gruppe wurde ein Wettbewerb mit anschließender Ausstellung im Rahmen der Eröffnung des Schweizer Design Center in Langenthal realisiert. Zum Wettbewerb mit dem Leitthema „Less is more“ reichten 66 Designerinnen 80 Entwürfe ein. Gefordert waren intelligente Produkte, deren Entwurf und Herstellung in einem angemessenen Verhältnis zum funktionalen, kulturellen und emotionalen Nutzen stehen. Die Jury mit Prof.Ingeburg Bornhofen, Gabriella Gianoli, Trix Hausmann, Iris Laubstein und Renate Weisz wählte 45 Arbeiten für die Ausstellung aus. Im Anschluß wurde die Ausstellung vom 22.Mai bis 23. Juni mit Unterstützung des Design Center Bremen in der Securitas Galerie präsentiert. Die Ausstellungsarchitektur von **Angela Oedekoven** und die Kataloggestaltung von **Irmgard Sonnen** sind ein Beispiel für die fächerübergreifende Projektarbeit, die durch das Netzwerk des Designerinnen Forums realisiert werden konnte.

› Das df nimmt an der „European Designer 96“ in Maastricht teil mit einem Beratungs- und Informationsstand für europäische Designerinnen als Anlaufstelle für Unternehmen, die sich für Kooperationen mit den Designerinnen interessieren. Die Standgestaltung von **Nora Gummert-Hauser** setzt dazu ein System von Burkhardt Leitner constructiv ein.

› Die **RG NRW** hat Kontakt zum EWMD (European Women's Management Development Network) aufgenommen.

› BW-Unternehmerinnen-Forum: „Beratung, Austausch, Weiterbildung“. **Brigitte Habermann** leitet einen Workshop zum Thema „Existenzsicherung im Kreativbereich“.

› Die **RG Bayern** hat den Kontakt zum Designzentrum München aufgebaut.

› Die Infoline als internes Informations-Medium soll weiterhin vierteljährlich erscheinen. Ein erstes CI-Buch für alle vereinsinternen Schriftstücke wurde erstellt und präsentiert.

Die zweite Vorsitzende, **Kerstin Nolte** tritt zurück. An ihre Stelle wird **Pieterella Rokitta-de Schipper** gewählt. **Elisabeth Dichtl** rückt als neue Beisitzerin nach.

› Die **df Jahrestagung** fand statt vom 20. bis 22.9.96 **in Seefeld an der Nordsee** zum Thema „Eigensinnige Visionen“.

- Es werden fünf interessante Workshops angeboten: Grün, grün, grün sind alle meine Kleider ... Ökologie im Design-Alltag.
- Professionalität – Floskel oder Gütezeichen? Neue Arbeitsformen und Strukturen für ein lebendiges df-Forum
- La,le,lu – nur der Mann im Mond schaut zu! Wie soll unser Image in der Öffentlichkeit aussehen?

- Kein Anschluß unter dieser Nummer ... netzt oder nie – Weiterentwicklung unseres Netzwerkes.

- Über die Kunst des Nein-Sagens und die Tücke der Harmonie – Umgang mit Kritik und Kontroversen, entwickeln einer kreativen Streitkultur.

Es entstehen neue interessante Ansätze und weiterführende Arbeitsgruppen..

Geplant wird ein Kongreß der Grünwäscher (nach Brecht : die Weißwäscher – Geschichten von Veränderungen) in Dessau (Sachsen-An-

halt), da hier Design durch das Bauhaus eine lange Tradition hat. Der Austausch mit den Design-Frauen in den östlichen Bundesländern soll gefördert werden. Zum Abschluß wurde ein selbstgebautes Drachen mit den neuen Visionen und Zielen gen Himmel geschickt.



› Jahrestagung in Seefeld



Dorothee Hiller † 1997

Das Jahr „beginnt“ mit einer traurigen Nachricht: Am Karfreitag, den 28. März, ist Dorothee Hiller nach langer schwerer Krankheit gestorben.

Sie gehörte zum Gründungsteam des designerinnen forums, war im Vorstand des VDID, trat öffentlich für die Belange der Frauen im Design ein und stand uns im df immer spontan helfend und offen zur Seite.

Auf der diesjährigen Jahrestagung in Berlin würdigt Regina Henze ihr engagiertes Wirken für das df, besonders auch ihre Förderung junger nachwachsender Designerinnen.

Danke Dorothee

Die **df Jahrestagung** findet in der **Kunsthochschule Weißensee in Berlin** statt.

Mit der Präsentation verschiedener Produktbeispiele von df-Frauen wird die Idee eines Verkaufskataloges des df für das Jahr 2000 erstmals durchgespielt. Die Aktion ist in Zusammenarbeit mit Studentinnen der HDK Berlin entstanden. **Inge Sommer** stellt ihn vor. Die fünf Workshops in Seefeld zur Jahrestagung 1996 haben gute Ergebnisse gebracht, aus denen sich jetzt neue Projekte und kleine Arbeitsgruppen bilden. Das Gesamtprotokoll umfasst 100 Seiten.

Planung einer mehrtägigen Ökoveranstaltung „Kongress der Grünwäscher“ im Bauhaus und Industriepark Dessau im Sommer '98.

Wir wollen unser Öko-Know-How verbessern durch die Info-Tausch-Börse „Öko-Hotline“ und einer Öko-Datenbank.

„Zum Thema Ökologie“ wird zum Titelthema der Info-Line 2 und 3. **Dorothea Hess**, **Christine Miridis** und **Barbara Ponn** schreiben einen ausführlichen Bericht „Ökologie & Papier“.

› df goes internet

Wir haben den Eintritt des df ins Internet einstimmig beschlossen. Die Diskussionsbasis war das wunderbar ausgearbeitete Konzept von **Monika Schwab**. Die AG Internet wird gegründet, um die Internet-Präsenz des df vorzubereiten. Geplant ist eine eigene homepage des designerinnen forums.

› info-line

Die vierteljährlich erscheinende info-line wird von **Maria Meyring** neu gestaltet.

› „Image-Kampagne für das df“, in der die unterschiedlichen Charaktere der weiblichen Profis im df der Öffentlichkeit dargestellt werden. In diesem Zusammenhang wird darüber nachgedacht, die zukünftigen Inhalte unseres Berufsbildes zu erforschen und zu diskutieren.

› **Regina Henze** stellt ein Arbeitspapier „Pressearbeit“ vor. Die Pressesprecherinnen der RG-Gruppen können an einem Seminar zum Thema teilnehmen. PR-Workshop („guidelines für Pressearbeit“)

› Neugründung RG Wien, **Sandra Mosch**.

Ein weiteres Konzept von **Bibs Hosak-Robb** **RG Bayern** zum Thema „Kontakt zur Wirtschaft“, liegt vor. **RG Bayern** diskutiert über das Thema „Design heute, auf der Suche nach einer Erneuerung von Design und Handwerk“.

› 6.11.1997 Handwerk + Design, München

Die Regionalgruppen arbeiten an folgenden Themen und Projekten: **RG Bayern** und **RG Nord** entwerfen Projektvorschläge zur Teilnahme an der Expo 2000.

„Wie läuten die Zukunftsglocken“, der Vorschlag der **RG Nord** ist in die Vorauswahl gekommen.

RG Berlin bereitet die diesjährige Jahreshauptversammlung in Berlin vor.

Ein wichtiges Thema ist dieses Jahr die Teilnahme des df an der Euromold in Frankfurt. Sie entwickelt sich zur Weltmesse für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung.



› Dagmar Hilbert

3. Vorstand & neue Mitgliederzahlen

1. Vorsitzende **Dagmar Hilbert**
2. Vorsitzende **Sandra Mosch**

Beisitzerinnen **Elisabeth Dichtl,**
Heike Lindstedt,
Marie-Luise Peres-Krepele

Schriftführerin: **Ursula Wenzel**
Schatzmeisterin **Maria Meyring**
Geschäftsstelle: **Susanne Diemann**

199 Mitgliedsfrauen **11** Eintritte **20** Austritte

„Das Geschaffene sollte gesehen werden und nicht das Viele, was noch nicht geschehen ist.“

Karin Hoffmann

Die **6. df Jahrestagung** findet in **Frankfurt a.M. im Haus der Jugend am Museumsufer** vom 25.9. – 27.9.1998 statt

„Hochspannung“ lautete schon damals das Schlüsselwort zur 6. Jahrestagung organisiert von **Ingrid-Ute Ehlers** und **Ursula Wenzel** von der **RG Hessen**. Die inhaltliche Gestaltung als auch die Erwartung der Designerinnen war auf das Motto abgestimmt. Es wurde referiert zu den Themen „Gedankenblitze“ von der **RG Hamburg**, „Spannungsfelder“ von **Karin Kammerlander**, **RG Schweiz** und „Po-

laritäten“ von **Antonia Cicero**, **RG Österreich**. Die Gesprächsrunde „Spannungsbögen“ erörterte Positionen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Lehre zu Interdisziplinarität und Netzwerken, Frauenstärken und Paradigmenwechsel.

Abends wurde „unter Strom“ gefeiert und am Sonntag fand ein gemeinsamer Besuch im Rat für Formgebung statt.

Erst- und einmalig konnte als Teilnahmegebühr ein Betrag nach Selbsteinschätzung zwischen 80,- bis 150,- DM gewählt werden.

Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung: **Karin Hoffmann**, 1. Vorsitzende der ersten 6 Jahre, stellte rückblickend das entstandene und durchaus tragfähige Netzwerk heraus. Auf Lust und Frust der Verbandsarbeit in der Vorstandsebene, den Regional- und Arbeitsgruppen ist sie ebenfalls eingegangen. Die frustrierende Konsumhaltung, Erwartungen und Wünsche der einzelnen wurde von ihr angesprochen.



› Vorstandsfrauen

Auszeichnungen

› Joseph Binder Award 1997: **Sandra Mosch** erhielt für die Gestaltung eines Energiesystems eine Auszeichnung.

› cca creative club austria silberne venus '98 und Prix MultiMedia Art '98. **Heike Lindstedt** erhält in der Kategorie Screen design und Bildungssoftware für die CD-Rom „Schmetterlinge im Bauch“ Auszeichnungen.

› 1. Hoesch Design Award 1997: **Britta Kratz** und **Elke Röder** erhalten für den Toilettenpapierhalter „Rollenspiel“ eine Auszeichnung.



› Karin Kammerlander

„Es isch guat gzie!“

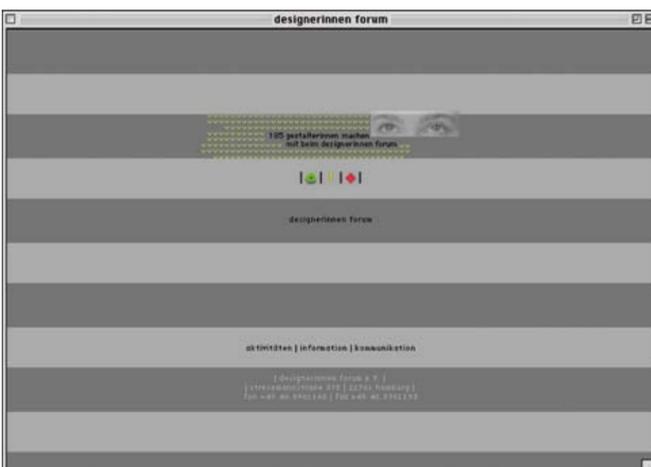
Anzahl der Mitgliedsfrauen im August 1999: **181**

7. df Jahrestagung, Tagungsort: **Luzern in der Schweiz** vom 9. – 12. September 1999

Thema: „Erhöhte Sensibilität – Differenzierte Wahrnehmung oder die Interpretation von Realitäten“. Die Tagung beschäftigte sich in Vorträgen und Workshops mit der Wahrnehmung von Design, dem Einfluß von Sinneswahrnehmungen auf Gestaltung und der fortschreitenden Entwicklung virtueller Welten. Referentinnen waren Gabi Ruttloff, Prof. Nadia Magnenat, Karin Auf der Maurer und Mirjam Lauber. Außerdem stand die

Besichtigung des von Jean Nouvel gestalteten neuen Kongresshauses, der bekannten Glashütte Hergiswil sowie verschiedener Designateliers auf dem Programm.

Die Tagung wurde organisiert von der df-Regionalgruppe Schweiz unter der Projektleitung von **Karin Kammerlander** und **Rahel Felix**.



› Die von **Heike Lindstedt** gestaltete und programmierte erste df Homepage ist online.

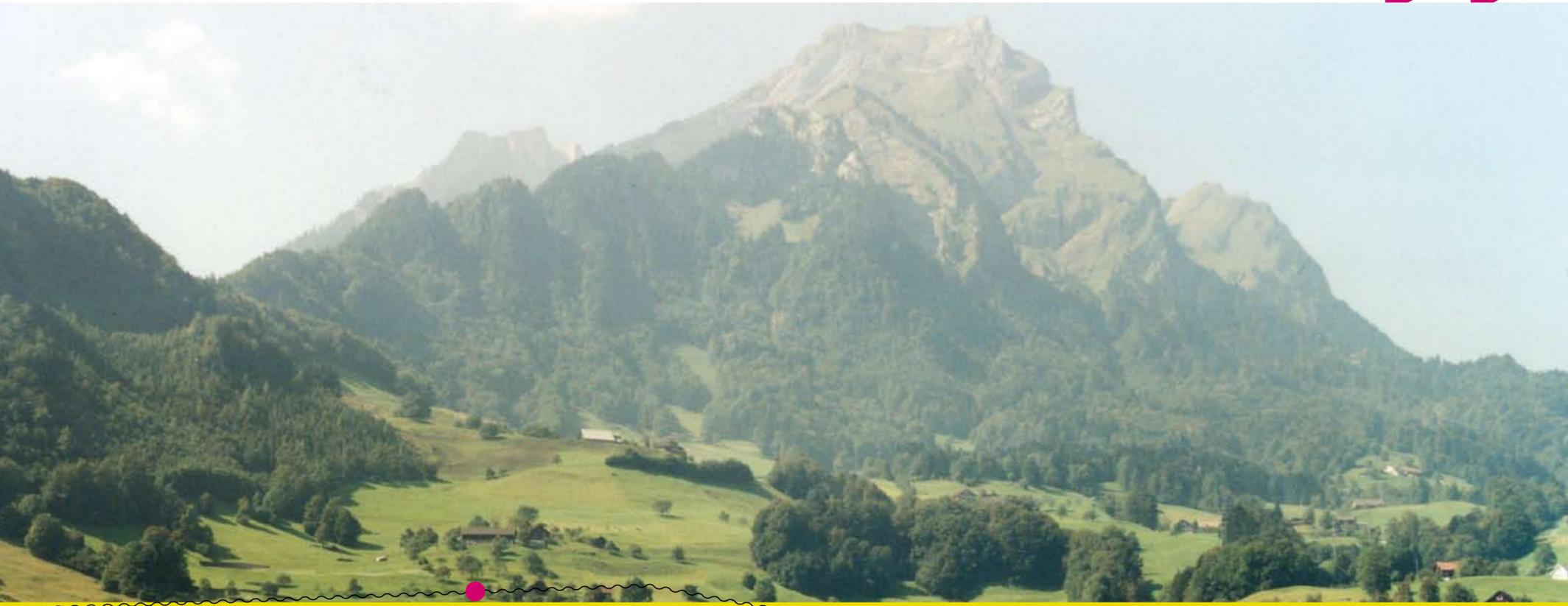
› 30.11.1999

Die „Kontaktbörse Handwerk & Design“ wurde zum zweiten Mal durchgeführt, vorbereitet von der df **RG Bayern** in enger Zusammenarbeit mit dem Design Zentrum München. Ort der Veranstaltung war das Europäische Patentamt in München. Ca. 60 Personen aus den Bereichen Handwerk, Design, Architektur, Vertrieb u.a. haben an einer höchst lebendigen Veranstaltung teilgenommen, die dann von den Beteiligten auch sehr positiv beurteilt wurde. „Kontaktbörse Handwerk & Design“ erwies sich als erfolgreiches Mittel der persönlichen Kontaktaufnahme als Voraussetzung für die angestrebten Kooperationen.

› 03.12.1999

In der von Bettina Möllring, der Frauenbeauftragten der Hochschule der Künste Berlin, konzipierten und moderierten Veranstaltungsreihe „Women & Work“ hielt **Dagmar Hilbert**, 1. Vorsitzende des df, einen Vortrag zum Thema „Die Vermittlerin – zur Position von Frauen in Designinstitutionen“.

› Teilnahme an der „Raumobjekte“ in Stuttgart

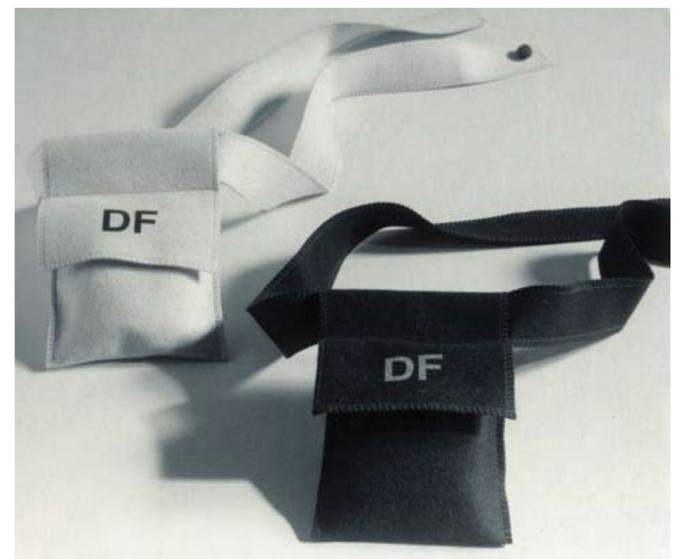


Luzern war für mich zuerst einmal „Ausflug“ und Abenteuer. Bisher meine einzige Reise ohne Kind, und dann in den Knast. Sehr schön, drei Tage ohne Flecken auf der Kleidung und mit drei Kolleginnen auf Tuchfühlung in der Zelle in einem ehemaligen Stadtgefängnis, das in eine Jugendherberge umgewandelt wurde. Luzern war eine Reise wert, das Programm der Schweizer Gruppe kaum zu übertreffen.

In der Vollversammlung dann plötzlich Fronten, die nicht kooperieren wollten – für Uneingeweihte schwer nachzuvollziehen. Ein

großer Schritt in die richtige Richtung war die Diashow zum Abschluß. Die Mitgliederversammlung auch als Podium zu nutzen, um unsere Arbeit vorzustellen. Schon um zu wissen, was die Mitglieder des Designerrinnen Forums so treiben und auf welchem Niveau sie sich bewegen. Wenn in Luzern an dieser Stelle gelästert wurde, so hoffentlich konstruktiv.

Bericht von Sabine Gabor zur Jahrestagung in Luzern



› Schweizer Give Away

› Projekt E.1027 Eileen Gray, **Cornelia Chmelar, Maxi Meissner, Anna Raab und Susanne Plöger**, Studentinnen der UdK Berlin, widmeten sich mit ihrem Projekt „Rettet E.1027“ dem Erhalt der von Eileen Gray zwischen 1926 und 1929 an der Cote d’Azur gebauten Villa. Ende Oktober 1999 kaufte daraufhin die staatliche Organisation Conservatoire du Littoral das Haus.

Damit steht auch der letzte Schritt, die Klassifizierung als historisches Denkmal bevor.

Momentan werden nur die Arbeiten ausgeführt, die das Haus vor weiterem Verfall bewahren. Ziel ist es nach wie vor, das Haus in den Zustand von ca. 1930 zu setzen.

Die gesamten Möbel, Teppiche und Spiegel sollen wiederbeschafft werden. Schwierig ist es, das Farbkonzept wieder herzustellen, mit dem Eileen Gray bestimmte Bereiche unterstrich. Ein Förderverein zum Erhalt und zur Restaurierung des Hauses E.1027 wurde bereits gegründet: LES AMIS E.1027.



› Vorstandsfrauen

4. Vorstand

1. Vorsitzende **Dagmar Hilbert**
2. Vorsitzende **Sybs Bauer**

Beisitzerinnen **Ina Schacht**
Ulrike Marks
Christine Miridis

Schriftführerin: **Cornelia Hentschel**
Schatzmeisterin **Sabine Gabor**
Geschäftsstelle: **Susanne Diemann**

12 Neueintritte im Jahr 2000

Die **8. df Jahrestagung** vom 29.09. bis zum 1.10.2000 auf dem wunderschönen **Gutshof Stellhagens nahe der Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern** fand unter dem Motto „Design für lange Zeit – Creating the future“ statt.

„Der Beginn des neuen Jahrtausends bietet eine gute Möglichkeit zu reflektieren, was für uns persönlich und beruflich wichtig war und wichtig sein wird. Die Gestaltung unserer Zukunft, als Designerin, als Unternehmerin und als berufstätige Mutter ist dabei das zentrale Thema der Tagung.“

Um den Blick auf die eigenen Ressourcen und Kompetenzen zu lenken, wurden die Workshops und Diskussionsrunden von df Mitgliedsfrauen gestaltet.

Nachdem bereits die Jahrestagung in Frankfurt viel Geld verschlungen hatte und auch die Jahrestagung in Luzern bezuschusst werden musste, wurden für die Veranstaltung in 2000 kostensparende Entscheidungen fällig. Die Teilnahmegebühren werden nicht mehr gestaffelt. Es wird aber einen Frühbucherinnenrabatt geben.



› 09.03.2000

Die **RG Hessen** präsentiert das df auf einem gemeinsamen Stand mit dem Journalistinnenbund während der Veranstaltung „Frauen Macht Karriere! Aufstiegschancen auf dem Prüfstand“ die in der IHK Frankfurt stattfindet.

› 13.06.2000

Unter dem Titel „Positionen von Frauen im Design“ findet im Designzentrum Bremen ein Symposium statt in Kooperation mit dem Designerinnen Forum, der IHK Bremen und dem Verband deutscher Unternehmerinnen.

› 7.10.2000

Gemeinsame Präsentation von insgesamt 46 Hamburger Frauennetzwerken in der Handelskammer mit Beteiligung der **RG Nord**.

› 24.10.2000

Die df **RG Bayern** nimmt an der 3. Kontaktbörse „Handwerk & Design“ mit dem Schwerpunktthema „Neue Vertriebswege“ teil.

Auszeichnungen

› Das Designbüro von **Pieterella De Schipper-Rokitta** erhielt eine Auszeichnung in der Landesprämierung „Hamburg und Design“. Den Preis erhielt sie für eine Kniebandage.

› Im Goethe Institut Mexico wurde ein Plakatwettbewerb ausgeschrieben. In der Ausstellung mit den 25 besten Plakaten, die in verschiedenen Goethe Instituten gezeigt wurde, ist **Sybs Bauer** mit dem Entwurf „Metamorphose“ vertreten.



„Das df ist für mich mehr als eine berufliche Interessensgemeinschaft. Es ist für mich ein persönliches Beziehungsnetzwerk geworden.“

› Susanne Diemann,
Leiterin der df Geschäftsstelle in Hamburg (1998 – 2004)



Im Herbst 2001 fand die **9. df Jahrestagung** als Kulturtagung unter dem Titel „Auftauchen“ in **Hamburg** statt, organisiert von der RG Nord. Ein Besuch der NDR Fernsehstudios bot Einblick in die Produktion der Tageschau. Die Ausstellung „Dialog im Dunkeln“ lud zur Entdeckung des Unsichtbaren ein. Im Museum für Kunst und Gewerbe wartete „DesignMensch“. Es gab Vorträge von Anja Baumhoff über „Die Bauhausfrau, das unbekannte Wesen“ und von der Berliner Projektgruppe E-1027 zu „Eileen Gray: Erfolgreich – Verschollen – Wiederentdeckt“.



› 12. März 2001

RG Bayern: Kontaktbörse für Interessierte aus Handwerk und Design

› **RG Schweiz:** Gemeinsamer df Auftritt auf der „Blickfang 01“ in Zürich.

› 8. – 9. Juni 2001

Erweitertes Vorstandstreffen in Berlin

› 26. – 28.10.2001

RG NRW: Auf der Design Messe in Gütersloh wurden prämierte Produkte von df Mitgliedsfrauen ausgestellt.

› 17.10.2001

RG Hessen veranstaltete mit IHK Frankfurt/Main die Tagung „Frauen Macht Karriere!“ Diversity:Potenziale der Unterschiedlichkeit“ DF wurde mit einem Infostand repräsentiert

› **RG Nord:** Treffen an jedem 15. des Monats „Jour-Fix“, Kooperation mit dem Netzwerk P.I.A. (Planerinnen, Ingenieurinnen, Architektinnen) in Hamburg.

› 25 Jahre AGD

Die df Geschäftsstelle war zu Besuch auf Schloss Waldeck. Zur Jubiläumsfeier des AGD wurden **Susanne Diemann** als Ehrengast eingeladen.

› 16.3. – 18.3.2001

RG Baden-Württemberg: Das df mit neuem Messestand auf der Raumobjekte in Stuttgart. Das CLIC Ausstellungssystem von unserem Sponsor, der Firma Burkhardt Leitner constructiv, kam zum Einsatz. Möglich war das Dank der Unterstützung von **Silvia Olp** und **Alice Semmelrogge**, beide von Burkhardt Leitner constructiv.



› Neuer Vorstand

5. Vorstand

1. Vorsitzende **Sybs Bauer**
 2. Vorsitzende **Dr. Anja Baumhoff**

Beisitzerinnen **Britta Lüpke**
Phoebe Helmbold
Ute Karen Seggelke

Schatzmeisterin **Sabine Gabor**
 Schriftführerin **Petra Piskar**
 Geschäftsstelle **Susanne Diemann**

11 Neueintritte im Zusammenhang mit der Tagung und den Ausstellungsstationen

Das Jahr 2002 war bestimmt durch zahlreiche Aktivitäten zum 10 jähriges Bestehen des df. Nach der Ausstellung „Frauen im Design“ 1989, die den Grundstein für das df Netzwerk legte, folgte in diesem Jahr die Jubiläumsausstellung **„Sahne Schnitten – Design von Designerinnen“**.

Die Ausstellung wurde feierlich zur Jahrestagung in den Räumen des Wagenfeld Hauses im Design Zentrum Bremen eröffnet und umfasste die Präsentation von 43 „Sahne Schnitten“. Ausstellungsdauer in Bremen war vom 6. – 22. September 2002. Verantwortlich für

die Projektleitung und Gestaltung der Ausstellung war **Sabine Gabor**.

Aufgrund des großen Erfolgs und der Resonanz in der Presse wurden die „Sahne Schnitten“ im Rahmen des Designer's Saturday 02 anschließend in Stuttgart gezeigt. Dritte Station „Sahne Schnitten“ war dann der große erste Auftritt des df auf der Messe „Euromold - Design & Engineering“ in Frankfurt.



› 1. bis 2. Juni 2002

RG Nord: Erfolgreicher Auftritt auf Lebensart Hamburg im Gastwerk-Hotel

› 16.03.2002

RG NRW: Teilnahme des df am 6. Unternehmerinnen Tag in Hamm. Es wurden Seminare abgehalten zu den Themen „Existenzgründung in Kultur und Design“ und „Akquisition im Kulturbereich“.

Auszeichnungen

› IF Silver Award für **Kerstin Nolte**

Das von Kerstin Nolte entworfene Edelstahlbesteck „Contura“ hat auf der diesjährigen Cebit in Hannover den „IF Silver Award“ erhalten. Das Besteck ist in der „discipline Productdesign“ als einziges Produkt im Bereich „household“ besonders ausgezeichnet worden. Die Besteckkollektion wurde auch mit dem „reddot 2002“ ausgezeichnet.



› Sybs Bauer

„Das ehrenamtliche Engagement ist unsere Basis und unser Kapital um die Designszene in unserem Sinne für die Zukunft `weiblicher` zu gestalten.“

Die **10. df Jahrestagung** vom 5.– 8.9.2002 im **Design Zentrum Bremen** zum 10-jährigen df Jubiläum stand ebenfalls unter dem Motto „Sahne Schnitten“. **Dagmar Hilbert**, 1. Vorsitzende des df, berichtete zu 10 Jahren Designerinnen Forum: Rückblick – Heute – Ausblick. Es wurde zwei Selbstpräsentations Workshops mit Andrea Prauß „Schnittig oder sahnig?“ und **Sandra Mosch** „Auf den Spuren unserer eigenen Energie“ gehalten. Es gab Vorträge zu den Themen „Schnittige Kurzporträts - Digitale Kommunikation“ von **Rahel Felix-Keller**, „Bilden-Bücher“ von **Inge Sauer** und „Wie schmeckt die Farbe Blau? Kommunikation mit allen Sinnen“ von **Regina Henze**.



Wie bei jeder Jahrestagung wurde am Samstagabend gefeiert, diesmal mit Prämierung der ausgefallensten „Sahnehaube“.

› Regina Henze, Dorothea Hess und Marie-Luise Peres-Krepele



› Neuer Vorstand

6. Vorstand & neue Mitgliederzahlen

1. Vorsitzende **Sybs Bauer**
2. Vorsitzende **Phoebe Helmbold**

Beisitzerinnen **Maxi Meissner**
Heide Hackenberg
Britta Lüpke

Schatzmeisterin **Cordula Wozniak**
Schriftführerin **Petra Piskar**

150 Mitgliedsfrauen **11** Eintritte **12** Austritte **12** df-AGD Doppel-Mitgliedschaften

Die **11. df Jahrestagung** Wa(h)re Diva – Geschlechterperspektiven im Design, November 2003 in **Köln, International School of Design (KISD)**. Die Tagung stellt zwei dominante Themen zur Diskussion: die Medien und das Automobil. Aufgezeigt werden Chancen und Risiken, die sich aus dem ständigen Wandel der Rollen(-verteilung) ergeben. Auf welche Trends müssen Kreativunternehmen und Wirtschaft reagieren, um den komplexen Geschlechterwandel in ihren Konzepten zu berücksichtigen. Vortragende waren u.a. Laura Blossfeld „trends in cardesign“, Prof. Harald Leschke,

DaimlerChrysler „cargasme“, Silke Welskop, Ford „auto-nest“, Tatiana Butovitsch, Volvo „MCC – my concept car“

› Jahresthema: Gender
„Unser Jahresthema 2003 „gender“ bietet unzählige Ansatzmöglichkeiten der Diskussion, eine unter Vielen ist die Einbeziehung der Machtverhältnisse mit der Frage „Was ist Macht?“



› Jahrestagung in der KISD



› Kooperation mit AGD
Das df vertieft die enge Kooperation mit der AGD (Alliance of German Designers). Es gab bereits einen gemeinsamen Mode-Workshop in Gronningen, organisiert von **Heide Hackenberg** (AGD/df) und **Dr. Anja Baumhoff** (df). Durch eine Doppelmitgliedschaft reduziert sich der Jahresbeitrag bei beiden Vereinen um 20 Prozent und ermöglicht Vergünstigungen bei Fachzeitschriften.



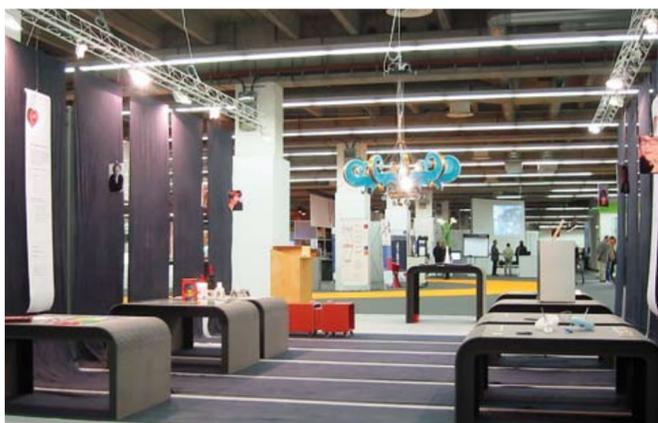
› „Women attract“ Tendence,
Internationale Messe Frankfurt a.M.



› Sybs Bauer, Melitta Müller, Anna Castelli,
Dr. Anja Baumhoff

› Erster internationaler Auftritt des df beim ICSID Design Kongress Hannover:
„...Auffällig war jedoch, die Überraschung der Teilnehmer aus skandinavischen Ländern darüber, dass in Deutschland eine Unterrepräsentation der Frauen in einigen Designbereichen einen Verband wie den unseren sehr sinnvoll erscheinen lässt. (...) Im Gegensatz dazu war die Resonanz und der Wunsch nach Kooperation mit dem df von Frauen, z.B. aus Ländern wie Indien, verständlicherweise hoch.“

Zitat Phoebe Helmbold



Messen

› df Messestand auf der Messe „Euromold“ in Frankfurt. Standgestaltung: **Claudia Santiago Areal**

› „Erste Sähne“ df Messestand bei der „Ambiente“ in Frankfurt. Projektleitung **Britta Lüpke, Susanne Diemann**

› „Women attract“: Erster df Auftritt bei der internationalen Messe „Tendence“ in Frankfurt. Projektleitung: **Brigitte Seehaus**. Standgestaltung: **Claudia Santiago Areal**

› Design Aspekte Hannover: „Gründerinnen Consult“ df Infostand betreut von **Susanne Diemann** und Vorträge von **Sybs Bauer** und **Heide Hackenberg**.

Auszeichnungen

› **Britta Lüpke** und **Brigitte Seehaus**: form 2003, Sonderausstellung zur Tendence 2003, Frankfurt/M.

› **Claudia Christl**: if-award für Bestecke „Diva“ und „Flow“, „Capella“ Good Design 2003

› Neue df- Broschüre: 2-sprachig, 3er-Leporello, Illustration: **Ute Helmbold**, Gestaltung: **Sybs Bauer**



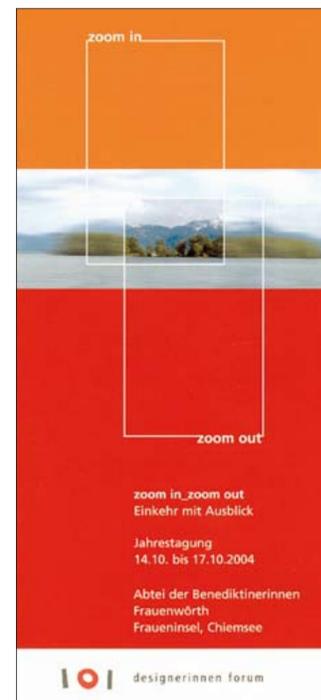
› Fraueninsel Chiemsee

6. Vorstand

1. Vorsitzende	Sybs Bauer
2. Vorsitzende	Phoebe Helmbold
Beisitzerinnen	Heide Hackenberg Regina Henze Rita Strautmann
Schatzmeisterin	Cordula Wozniak
Schriftführerin	Karin Regorsek

12. df Jahrestagung: zoom in_zoom out. Einkehr mit Ausblick. 14. – 17. Oktober 2004 Fraueninsel Chiemsee.

Die Jahrestagung widmete sich dem Thema „Stille“. Zu Gast war das df bei den Benediktinerinnen im Kloster auf der Fraueninsel im Chiemsee. Abseits von Hektik konnte Stille bei Meditationen und Yoga erfahren werden. Es wurde der Frage nachgegangen: Welche Ressourcen sind in uns verborgen und wie aktivieren wir sie für unseren kreativen Beruf. Es gab Vorträge über die Auswirkungen von Zeit, Tempo und Geschwindigkeit sowie über Ayurvedisches Essen.



Messen

Großes Lob ernteten die Frauen des Designerinnen Forums für ihre Standkonzeption „it's music – it's blue“ bei der Ambiente in Frankfurt. Im Herbst folgte auf der zweiten großen Konsumgütermesse Tendence in Frankfurt der df Auftritt „love affair“. Beide Male wurde die Projektleitung von **Sabine Seifert** übernommen und die gestalterische Koordination von **Claudia Santiago Areal**.

- › df Messestand bei den Hamburger Einkaufstage 2004 (Katalog vorhanden)
- › df Messestand bei der FormArt Bochum
- › df-Infostand auf der TYPO Berlin mit AGD

- › df-Infostand auf dem 8. Unternehmerinnen-Tag NRW in Gelsenkirchen
- › df-Präsentation auf dem 100 jährigen Jubiläum der Hochschule Niederrhein in Krefeld Workshop „Berufsfeld Designerin“ an der HBK Braunschweig von **Susanne Diemann**
- › Die **RG Nord** hat wieder drei Fachseminare zur Existenzsicherung von Designern angeboten. Themen waren: Erfolgskriterien für kreative Kleinunternehmer, Wie motiviere ich mich bei der Akquisition, Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Designer.

Auszeichnungen:

- › form 2004 **Bettina Goettke-Krogmann, Eva Vorkoeper** für „Fluid“
- › form 2004 **Phoebe Helmbold** für „Tischkulturen aus Beton“
- › iF-award 2004 **Kerstin Nolte** für das Besteck „Soul“ (BSF)



„Tue Gutes und sprich darüber.“

› **Sigrid Brauer**
Neue Leiterin der df Geschäftsstelle in Hamburg

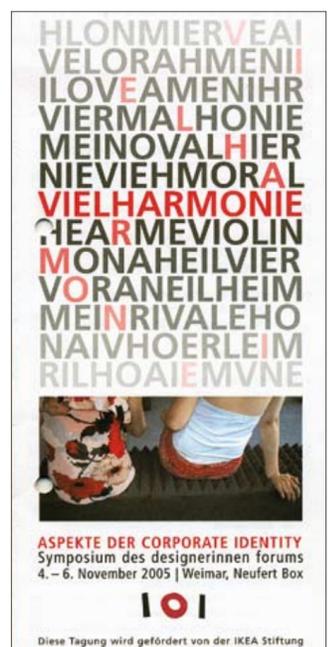
13. df Jahrestagung in Weimar: „ViellHarmonie“ Aspekte der Corporate Identity

In Zeiten austauschbarer Produkte ist für Unternehmen jeder Größe das Erkennen der eigenen Identität und deren optimale Visualisierung in einem unverwechselbaren Corporate Design der elementare Schritt zur Abgrenzung im Markt und zur Stärkung der eigenen Wettbewerbsposition. Experten wie Uli Mayer-Johanssen, Gründerin von MetaDesign, Hansjerg Maier-Aichen, Mitgründer der Marke Authentics, und Dr. Petra Kiedaisch, Verlegerin von avedition, erläuterten ihre Vorgehensweise der Markenbildung.

Jahresthema: Harmonie

Zu dem Begriff Harmonie gibt es viele Assoziationen: das Lieblingsstück von Mozart, das harmonische Beisammensein oder fernöstliche Meditationstechniken ... Und bei allen klingt auf gleichberechtigter Ebene die Disharmonie, das Störende und der Missklang mit.

df im ICOGRADA (International Council of Graphic Design Association), die weltweite Verbandsstimme für Grafikdesign und visuelle Kommunikation. Dank des Engagements von **Sybs Bauer** (1. Vorsitzende) hat der Verband das df jetzt als „affiliate member“ aufgenommen. Seit kurzem kooperieren ICOGRADA und ICSID (International Council of Societies of Industrial Design) mit einer gemeinsamen Geschäftsstelle und gemeinsamen Tagungen.



Messen

› 17. – 22.1.2005

„first floor“ bei den Passagen IMM in Köln
Standgestaltung: **Claudia Santiago Areal**

› 25. – 27.6.2005

Design-Insel, Hamburger Einkaufstage

› 11. – 13.3.2005

„Blickfang“ Designmesse in Stuttgart. Projektleiterin: **Rita Strautmann**

› 26. – 30.8.2005

„Lust auf Luxus“ Tendence Lifestyle Projektleitung **Sabine Seifert, Brigitte Seehaus**
Standgestaltung: **Claudia Santiago Areal**,
Farbdesign: **Britta Lüpke**

› „blunk“ Ausstellung der **RG Nord** in Hamburg. Projektleitung: **Eva Vorkoeper**

› Erste df Teilnahme an der Internationalen Buchmesse Frankfurt 2005 Projektleitung: **Regina Henze**

› 30. – 3.12.2005

„Vielfalt: Facetten des Designs“ Euromold 2005 Projektleitung: **Katrin Saier**

Auszeichnungen:

› Design Preis Rheinland Pfalz 2005: **Marie-Luise Peres-Krepele** für „Kletterschnecke“

› form 2005 **Bettina Goettke-Krogmann, Eva Vorkoeper** für „Bill“



› Zollverein School

7. Vorstand

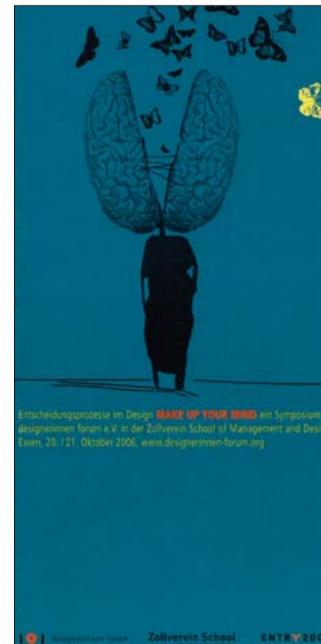
1. Vorsitzende **Vivian Scheithe**
2. Vorsitzende **Julia Weinmann**

Beisitzerinnen **Annika Giesber**
Bettina Goettke-Krogmann
Maxi Meißner

Schatzmeisterin **Kirsten Meyer-Schreiber**
Protokollführerin **Susanne Plöger**



14. df Jahrestagung: „make up your mind – Entscheidungsprozesse im Design“ 20.-22.10.2006 **Zollverein School of Management and Design in Essen**. Schirmherrin: Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, NRW. Als Schlüsselbegriff unserer Zeit steht Entscheidungsfreude synonym für Zielstrebigkeit und Erfolg. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Design wie Prof. Dr.Dr. Walther Ch. Zimmerli, Prof.Dr. Bernd Kriegesmann, Dr. Michael Bock, Sybs Bauer und Phoebe Helmbold beleuchteten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.



Messen

- › Design-Insel Hamburger Einkaufstage
- › Blickfang 06 Stuttgart Projektleitung: **Brigitte Seehaus**
- › „Design Salon“ Ambiente 06 Frankfurt Projektleitung: **Britta Lüpke, Eva Sörensen**
- › „Trend oder Stil“, Tendence 06 Frankfurt Projektleitung: **Britta Lüpke, Eva Sörensen**
- › „Erlesen“ Internationale Buchmesse Frankfurt 06 Projektleitung: **Catharina Schulz**
- › „Der Weg ist das Ziel“ Euromold 06 Projektleitung **Katrin Saier**
- › „Deutschland ist im Trend – wir haben den Stil“ Expohogar Barcelona 06 Projektleitung **Laura Cugat Schoch**

- › Ausstellung „Illustration 2006“ zum Künstlerinnenpreis NRW, Projektleiterin **Phoebe Helmbold**
- › df Infostand: Unternehmerinnentag 2006 NRW in Essen

Auszeichnungen

- › form 2006 **Bettina Goettke-Krogmann, Eva Vorkoeper** für George und Parisienne



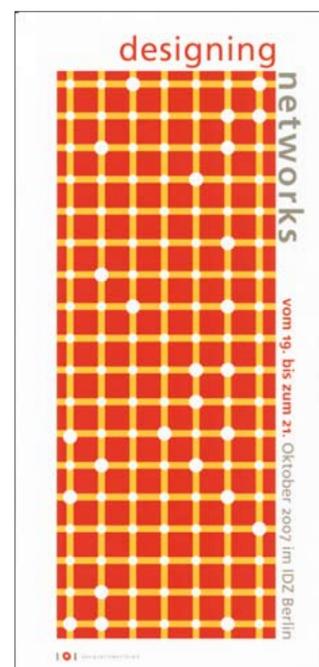
› Vivian Scheithe

„Aktives Netzwerken bildet den Kern unseres Forums: das df vernetzt Designerinnen mit unterschiedlichen Kompetenzen, Spezialisierungen und Erfahrungen, alle haben großes Interesse an wechselseitiger Hilfe sowie guter Zusammenarbeit.“

Aktueller Stand: **156** Mitgliedsfrauen

15. df Jahrestagung: „designing networks“
19. - 21. September im **IDZ (Internationales Design Zentrum) Berlin**.

Namhafte Referenten wie Lutz Dietzold vom Rat für Formgebung, Felicitas Steck, Gründerin der Netzwerkgesellschaft, sowie Beate Schulz-Montag & Ben Rodenhäuser von z-punkt werden das vielschichtige Thema beleuchten. Anhand der Konferenzmethode „Open Space“, geleitet von Mia Konstantinidou & Michel Pannewitz von der boscop eg, wird es eine intensive Auseinandersetzung mit dem Netzwerk geben. Ziel ist es die Wünsche, Ideen, Visionen in Bezug auf die Zukunft des df zu evaluieren.



Messen

- › „Guckuck“ Ambiente Frankfurt, Projektleitung: **Catharina Schulz** und **Undine Stier**
- › „phantasTISCH“ Blickfang Stuttgart, Projektleitung: **Doris Armbruster**
- › „Netzwerken“ Tendence Frankfurt, Projektleitung: **Britta Lüpke, Sabine Seifert**
- › „Auslese“ Internationale Buchmesse Frankfurt, Projektleitung: **Renata Domogalla**



„Das designerinnen forum sagt DANKE !“

Wir wurden in den letzten 15 Jahren unterstützt von:

IKEA Stiftung	design report
Demat GmbH	Dupont
Internationale Messe Frankfurt	Caparol
Burkhardt Leitner constructiv	flexiCAD.com
BMW Group	GLOOR Cross Media
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Druckhaus Süd, Köln
Gleichstellungsstelle der Stadt Essen	Druckpartner
Kulturbüro Essen	ACCO Brands
Hanse Merkur Versicherung	Medienhaus ECG
Internationales Design Zentrum Berlin	Klippan Papier
Design Center Stuttgart	J.J. Darboven
Designzentrum Bremen	Raffaello
Designzentrum Dresden	Vosswater
Designforum Bayern	Liecher Bier
brand eins	Stauder Brauerei
	Rotkäppchen Mumm Sektkellerei

Ausstellung

› „15 Jahre Hochspannung“ im März im Designcenter Stuttgart, Haus der Wirtschaft
 Projektleiterin: **Rita Strautmann**, Ausstellungsgrafik: **Michaela Gleinser**, Ausstellungs-gestaltung: **Doris Armbruster**, Recherche: **Renata Domogalla, Gudrun Jäger, Florina Grünberg-Ernst**

Messen

› Blickfang in Stuttgart

